

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 4. Februar 2000

Teil II

36. Verordnung: Änderung der Eintrittstellen-Verordnung

36. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Eintrittstellen-Verordnung geändert wird

Auf Grund des § 29 Abs. 2 des Pflanzenschutzgesetzes 1995, BGBl. Nr. 532, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 73/1997, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr verordnet:

Die Eintrittstellen-Verordnung, BGBl. Nr. 391/1996, geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 271/1998, wird wie folgt geändert:

1. Anhang Teil A lautet:

„A. Grenzzollstellen, die als Eintrittstellen für die Einfuhr von Forstpflanzen und Forstpflanzen-erzeugnissen festgelegt werden:

1. Burgenland:

Deutschkreutz
Heiligenkreuz
Klingenbach/Sopron
Nickelsdorf (Straße)

2. Kärnten:

Karawankentunnel
Villach/Fürnitz

3. Niederösterreich:

Berg
Drasenhofen
Flughafen Wien-Schwechat
Gmünd (Bahnhof)
Gmünd-Nagelberg
Kleinhaugsdorf-Retz

4. Oberösterreich:

Weigetschlag
Wulowitz

5. Steiermark:

Spielfeld

6. Vorarlberg:

Feldkirch/Buchs

7. Wien:

Kledering
Wien“

2. Anhang Teil B lautet:

„B. Grenzzollstellen, die als Eintrittstellen für die Einfuhr von Früchten und Kartoffeln, ausgenommen Saatkartoffeln, und Schnittblumen festgelegt werden (Kontrolle durch Zollorgane):

1. Burgenland:

Deutschkreutz
Heiligenkreuz
Klingenbach/Sopron
Nickelsdorf (Straße)

2. Kärnten:

Karawankentunnel
Klagenfurt
Villach

3. Niederösterreich:

Berg
Drasenhofen
Flughafen Wien-Schwechat
Gmünd (Bahnhof)
Gmünd-Nagelberg
Kleinhaugsdorf-Retz

4. Oberösterreich:

Linz
Wels
Wulowitz

5. Salzburg:

Salzburg

6. Steiermark:

Graz
Spielfeld

7. Tirol:

Innsbruck

8. Vorarlberg:

Feldkirch/Tisis
Höchst
Wolfurt

9. Wien:

Kledering
Wien“

3. Anhang Teil C lautet:

„C. Grenzzollstellen, die als Eintrittstellen für die Einfuhr von Saatgut und Nährsubstrat (Erde, ausgenommen reiner Torf) gemäß Anhang V Teil B des Pflanzenschutzgesetzes 1995 festgelegt werden (Kontrolle durch Zollorgane):

1. Burgenland:

Deutschkreutz
Klingenbach/Sopron
Nickelsdorf (Straße)

2. Kärnten:

Karawankentunnel
Klagenfurt
Villach

3. Niederösterreich:

Berg
Drasenhofen
Flughafen Wien-Schwechat
Gmünd (Bahnhof)
Gmünd-Nagelberg

4. Oberösterreich:

Linz
Wels
Wulowitz

5. Salzburg:

Salzburg

6. Steiermark:

Graz
Spielfeld

7. Tirol:

Innsbruck

- 8. Vorarlberg:**
Feldkirch/Tisis
- 9. Wien:**
Kledering
Wien“

4. Anhang Teil D lautet:

„D. Grenzzollstellen, die als Eintrittsstellen für die Einfuhr sonstiger Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und Gegenstände gemäß Anhang V Teil B des Pflanzenschutzgesetzes 1995 festgelegt werden:

- 1. Burgenland:**
Deutschkreutz
- 2. Kärnten:**
Karawankentunnel
Klagenfurt
- 3. Niederösterreich:**
Berg
Drasenhofen
Flughafen Wien-Schwechat
- 4. Oberösterreich:**
Linz
Wulowitz
- 5. Salzburg:**
Salzburg
- 6. Steiermark:**
Graz
Spielfeld
- 7. Tirol:**
Innsbruck
- 8. Vorarlberg:**
Feldkirch/Tisis
- 9. Wien:**
Kledering
Wien“

Molterer